

POSTULAT von Dr. Anna Maria Riedi (SP, Zürich), Ralf Margreiter (Grüne, Zürich) und Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Beschäftigungswirksames Impulsprogramm, insbesondere für junge Erwerbslose

Der Regierungsrat wird eingeladen, ein beschäftigungswirksames Impulsprogramm mit Massnahmen und Investitionen, die auf eine nachhaltige Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik ausgerichtet sind, bereitzustellen. Das Impulsprogramm soll insbesondere dem Ansteigen der Zahl von jungen Erwerbslosen entgegenwirken.

Dr. Anna Maria Riedi
Ralf Margreiter
Peter Reinhard

66/2004

Begründung:

In Anbetracht der anhaltend hohen Erwerbslosigkeit soll die Regierung im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles unternehmen, der hohen Arbeitslosigkeit mit geeigneten Massnahmen entgegenzuwirken. Dazu eignet sich ein beschäftigungswirksames Impulsprogramm mit Anreizcharakter im Sinne einer ökonomisch, sozial und ökologisch nachhaltigen Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik, insbesondere für junge Erwerbslose.

Obwohl Expertinnen und Experten mit einem kommenden starken Wirtschaftswachstum rechnen, ist nicht sicher gestellt, dass dieses Wachstum auch tatsächlich beschäftigungswirksam wird. Fachleute gehen vorsichtig davon aus, dass eine ausgeglichene verlaufende Konjunktur in den kommenden zwei Jahren möglicherweise die Arbeitslosenquote sinken lässt. Angesichts der gleichzeitig angekündeten Entlassungen durch Unternehmen des Finanzbereichs, zeigt sich zumindest in diesen Bereichen, dass sich der Arbeitsmarkt nicht derart schnell erholen wird. Diese Einschätzung ist auch der Umfeldanalyse im Bericht des Regierungsrates zu seinen Legislatorschwerpunkten zu entnehmen. Daher ist ein Impulsprogramm, das beschäftigungswirksam ausgerichtet ist, angezeigt.

Begründung der Dringlichkeit:

Bei einer Arbeitslosigkeit im Kanton Zürich von gegen 5% ist ein rasches und entschlossenes Handeln volkswirtschaftlich sinnvoll und nötig.